

Schöne Bescherung

Jensen und Jared

Von Priestly

Kapitel 2: 2. Dezember

2. Dezember: 5 Uhr

Jensen wachte durch ein lautes Poltern auf und schreckte nach oben. Eigentlich könnte er noch eine halbe Stunde schlafen, aber nun war er wach und außerdem wollte er wissen, was ihn geweckt hatte. „Auuu verdammt!“ hörte er es gedämpft hinter der Tür und konnte Jared genau hören.

Er runzelte die Stirn und schlug die Decke nach hinten. Mit nackten Füßen tapste er zu seiner Tür, öffnete diese um mit seinem Kopf gegen etwas zu stoßen und fluchend zurück zu taumeln. „Was zum...!“

„Oh Jen, du bist schon wach, ich ... also ... haha entschuldige!“ kratzte sich der Große am Hinterkopf und blickte verlegen zu seinem Freund.

„Ja konnte nicht mehr schlafen, wenn hier jemand vor meiner Tür rumwerkelt. „Kann ich erfahren was du da gedenkst zu tun?!“ wollte der Blonde dann wissen und blickte auf die kleinen Säckchen, gegen die er gelaufen war.

„Naja, ich ... also es war doch gestern der erste und ... !“ grinste Jared verlegen und zog noch etwas an der Schnur, um es richtig zu positionieren.

„Du hast mir einen Adventskalender gemacht?!“ blickte Jensen ihn nun fassungslos an und blickte nun zur Schnur, an der zwei Säckchen hingen.

„Ja! Aber das du mir ja nicht vorher hineinschaust, kommt immer erst wenn der neue Tag ist, ein neues Säckchen dran!“ erklärte er lächelnd.

„Jared komm schon?! Wie alt sind wir? Ich bin zu alt für den Mist!“ grummelte Jensen und ließ die Tür wieder zu schlagen.

Jared blickte erst verwirrt und dann verletzt auf die geschlossene Tür. Dann ging er

mit gesenkten Schultern in sein Zimmer zurück. Er wusste zwar, dass Jensen es hasste wenn man ihn vor dem Wecker wach machte, aber etwas hätte er sich doch freuen können? Oder war es wirklich so kindisch? Ja gut, sie hatten es in den letzten Jahren auch nicht gemacht, aber dieses Jahr war es eben etwas anderes. Er wusste Jensen würde es nicht zugeben, aber er war traurig, weil er vor ein paar Tagen erfahren hatte, dass sie über Weihnachten noch arbeiten mussten und somit keine Zeit für seine Familie blieb, die noch hinzukommend, dieses Jahr alle nach Hawaii fliegen wollten.

Und als sei das nicht genug, würde Jensen nächstes Jahr 30 werden. Auch wenn er immer wieder Scherze machte, kannte Jared ihn so gut, dass er wusste, dass es ihn beschäftigte. Er wollte es nicht Midlifecrisis nennen, aber nahe dran war Jensen sicher. Vor ein paar Tagen hatte er einfach diesen Plan entwickelt, ein perfektes Weihnachten mit allem drum und dran zu machen und Jensen damit alles vergessen lassen. Er hoffte jetzt einfach, dass Jensen sich vielleicht doch noch freuen würde!

Nach einer halben Stunde hörte er, wie Jensen die Treppe nach unten lief und dann in der Tür stehen blieb. Im Mund hatte er den Lolli, der im ersten Säckchen gewesen war, was Jared ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

„Danke!“ meinte er dann ebenfalls lächelnd und ging an einen der Küchenschränke, um sich nach unten zu bücken und eine Tüte hinter den Töpfen hervor zu hohlen. „Hatte es gestern vergessen!“ zuckte er mit den Schultern und legte Jared die Tüte auf den Tisch.

Jareds Blick wanderte verwirrt hin und her. Dann öffnete er wie ein kleines Kind ungeduldig die Tüte und zog einen Schokoladenadventskalender hervor. Seine Augen wurden groß und er strahlte Jensen an.

„Ich hatte keine Zeit für Säckchen und naja ... es ist mir auch echt einfach nichts eingefallen, sorry ... aber ich mein ...!“ zuckte er mit den Schultern und wunderte sich nicht als Jared ihn an sich zog und eine Umarmung aufdrückte.

„Dankeeeeeeee!“ freute der sich und machte sich dann sofort daran, die Türchen eins und zwei zu finden. Er holte die Schokoladenfiguren heraus und stopfte diese gleich in seine Backen. „Geil!“ grinste er seelisch weiter mit Schokoladenzähnen, was Jensen nur wieder den Kopf schütteln und einfach nur grinsen ließ.

Er wollte nicht wissen was für ein Bild sie abgeben würden, Jared mit der Schokolade im Mund und er mit dem roten Lolli.